

aks-S4



Pflegebett mit SMPS

Gebrauchsanweisung

(Original Gebrauchsanweisung)



made in troisdorf

Stand: 2013_01



aks
aktuelle krankpflege systeme

Antwerpener Straße 6
53842 Troisdorf
Fon: 02241/94 74-0
Fax: 02241/94 74-88
E-mail: aks@aks.de
Web: <http://www.aks.de>

INHALTSVERZEICHNIS

1	Einleitung	3
2	Zweckbestimmung	4
3	Allgemeine Sicherheitshinweise	5
4	Lieferumfang	7
5	Produktübersicht	9
6	Montage	10
7	Inbetriebnahme	15
8	Bedienung	16
9	Patiententransport	22
10	Zubehör / Kombination	23
11	Störungssuche / Störungsbeseitigung	24
12	Pflege / Reinigung	25
13	Lagerung	26
14	Wiedereinsatz	26
15	Lebensdauer	26
16	Entsorgung	26
17	Garantie	27
18	Konformitätserklärung	27
19	Wartung	28
20	Produktkennzeichnung	32
21	Technische Daten	34

1 Einleitung

Das Pflegebett aks-S4 erfüllt die Anforderungen eines modernen Pflegebettes und lässt sich durch sein Holzdekor bestens in das bestehende wohnliche Ambiente integrieren. Es wurde für die Anwendungsfälle 3 und 4 der Norm EN 60601-2-52 geprüft. Dieses schließt die Anwendung in der häuslichen Pflege und in Alten- und Pflegeheimen ein. Die Verwendung des Pflegebettes aks-S4 bedeutet mehr Lebensqualität für den Patienten und eine Arbeitserleichterung für das Pflegepersonal.

Das Pflegebett aks-S4 zeichnet sich unter anderem durch folgende Merkmale aus:

- Sicherheit durch modernes Schaltnetzteil (SMPS) mit Überspannungsschutz, Kurzschlußfestigkeit, Überstrom- und Temperaturabschaltung
- minimale elektromagnetische Wellen; dadurch kein Trafobrummen möglich
- Stromersparnis, weil die Spannungsversorgung bei Nicht-Betätigung im Stand-by Modus ist
- Sicherheit durch 29 V anstatt 230 V ab Steckernetzteil, d.h. keine 230-Volt-Spannung in der Zuleitung und am Pflegebett
- motorische Höhen- und Rückenteilverstellung
- patentierte Verstellmöglichkeit von Ober- und Unterschenkelteil über Handbedienung durch den Patienten, ohne manuelles Hochziehen des Unterschenkelteils
- wohnliches Ambiente durch Holzdekor
- integrierte Holzseitengitter
- einzeln feststellbare Laufrollen
- Aufrichter
- zum Alleinaufbau geeignet

Die vorliegende Gebrauchsanweisung vermittelt Ihnen die notwendigen Informationen zur sicheren Anwendung.

**Lesen und beachten Sie vor jedem Einsatz diese Gebrauchsanweisung!
Geben Sie bei einem Besitzerwechsel diese Gebrauchsanweisung mit!**

2 Zweckbestimmung

Das Pflegebett aks-S4 ist ein aktives Medizinprodukt der Klasse I nach der Richtlinie 93/42/EWG, Anhang IX.

Der bestimmungsgemäße Gebrauch des Pflegebettes aks-S4 ist das Schlafen / Ruhen. Es dient zur Linderung oder zum Ausgleich einer Verletzung, Behinderung oder Krankheit und zur Erleichterung der Arbeitsbedingungen für die pflegenden Personen.

Es wurde für die Anwendungsfälle 3 und 4 der Norm EN 60601-2-52 geprüft. Es ist daher sowohl für die häusliche Pflege als auch für die Langzeitpflege in einem medizinischen Bereich (z.B. Alten- und Pflegeheime, Rehabilitationseinrichtungen, geriatrische Einrichtungen) bestimmt.

Das Bett ist für erwachsene Patienten und nicht für Kinder geeignet. Die Eignung des Pflegebettes für den Patienten muss durch die professionelle Beurteilung des Pflegepersonals festgestellt werden.

Das Pflegebett ist nur für trockene Innenräume geeignet.

Die klimatischen Bedingungen müssen bei einer Umgebungstemperatur von 0 °C bis 40 °C, einer Luftfeuchte von 20 % bis 80 %, einem Luftdruck von 700 hPa bis 1060 hPa und im Bereich der normal zusammengesetzten atmosphärischen Luft liegen. Das Pflegebett ist nicht EX-geschützt und darf nicht in explosionsgefährdeten Bereichen betrieben werden.

Das Pflegebett verfügt über keinen Potentialausgleich und ist somit nicht für medizinisch elektrische Anwendungen geeignet.

3 Allgemeine Sicherheitshinweise

- Verwenden Sie das Pflegebett nur entsprechend seiner Zweckbestimmung, nach den Vorschriften des Medizinproduktegesetzes und aller hierzu erlassener Rechtsverordnungen, den Arbeitsschutz- und Unfallverhütungsvorschriften, sowie den allgemein anerkannten Regeln der Technik.
- Beachten Sie, dass dieses Pflegebett ein Medizinprodukt ist und für den Betreiber / Anwender die Medizinprodukte-Betreiberverordnung (MPBetreibV) verbindlich ist.
- Die Anforderungen an die elektrische Installation des Raumes / des Bereiches in welchem das Pflegebett angeschlossen und betrieben wird, muss dem Stand der Technik entsprechen.
- Bedienen Sie das Pflegebett nur, wenn Sie in die Handhabung eingewiesen worden sind und die entsprechende Sachkenntnis besitzen.
- Lesen Sie vor Inbetriebnahme die Gebrauchsanweisung vollständig, um Schäden durch Fehlbedienungen oder Gefährdungen zu vermeiden. Sie enthält wichtige Informationen und Hinweise, die für den sachgerechten Betrieb des Pflegebettes notwendig sind.
- Benutzen Sie das Pflegebett nur entsprechend der vorliegenden Gebrauchsanweisung. Bewahren Sie die Gebrauchsanweisung für eventuelle Rückfragen sorgfältig auf. Legen Sie bei einem Besitzerwechsel diese Gebrauchsanweisung dem Pflegebett bei!
- Überzeugen Sie sich vor jeder Benutzung vom ordnungsgemäßen, fehlerfreien Zustand des Pflegebettes und dessen Zubehör.
- Beachten Sie, dass die Montage, die Inbetriebnahme, die Wartung und die Reparatur des Pflegebettes nur von geeignetem Fachpersonal durchgeführt werden dürfen.
- Stellen Sie als Anwender oder durch den Betreiber (z.B. durch entsprechende Einweisungen und Vorkehrungen) sicher, dass eine mechanische Belastung der 29-Volt-Zuleitung während des Gebrauchs (z.B. Knicken, Abscheren, Überfahren der Leitungen mit dem Pflegebett selbst oder mit Gerätewagen, Belastungen während der Raumreinigung usw.) vermieden wird. Das gilt auch für Leitungen anderer Geräte, die im Zusammenhang mit dem Pflegebett eingesetzt werden.
- Achten Sie auf Einhaltung der Einschaltdauer und der sicheren Arbeitslast. Diese dürfen nicht überschritten werden, da sonst kein sicherer Betrieb mehr gewährleistet werden kann (siehe Kapitel 7 **Inbetriebnahme** und Kapitel 21 **Technische Daten**).
- Schützen Sie das aks-Pflegebett vor direkter Sonneneinstrahlung und Hitze.
- Achten Sie darauf, dass keine Feuchtigkeit in das elektrische System eindringt.
- Beachten Sie, dass mögliche elektromagnetische oder andere Beeinflussungen zwischen Pflegebett und anderen Geräten nicht ausgeschlossen werden können. Besteht die Gefahr von wechselseitigen Beeinflussungen, trennen Sie das Pflegebett solange vom Stromnetz durch Ziehen des Steckernetzteils.

- Störungen durch den Einsatz mobiler Kommunikationsgeräte können nicht vollkommen ausgeschlossen werden. Halten Sie daher einen Sicherheitsabstand von min. 3,3 m ein, um den sicheren Betrieb des Pflegebettes zu gewährleisten.
- Siehe Positionspapier des deutschen Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte (BfArM) (Referenz-Nr.: 9 / 0508) -
- Lassen Sie Kinder, die sich in der Umgebung des Pflegebettes aufhalten, nicht unbeaufsichtigt. Ziehen Sie gegebenenfalls das Steckernetzteil aus der Netzsteckdose und sperren Sie die Handbedienung gegen unbefugtes Betätigen.
- Wenn Sie die zu pflegende Person unbeaufsichtigt lassen, fahren Sie die Liegefläche in die tiefste Position, um das Verletzungsrisiko durch Hinfallen beim Ein- und Aussteigen oder durch Herausfallen zu verringern.
- Soll das Pflegebett verfahren werden, dann senken Sie die Liegenflächenelemente zur Horizontalen ab und fahren Sie das Bett in die unterste Position. Ziehen Sie die Seitengitter für den Patiententransport hoch. Angehängte Geräte sind zu entfernen!
- Besteht für die zu pflegende Person die Gefahr des Herausfallens, benutzen Sie die Seitengitter. Beachten Sie, dass das Seitengitter nur Schutz gegen Herausfallen bietet, wenn es beidseitig (kopf- und fußseitig) hochgezogen ist und wenn sich die Liegeflächenelemente wie Rücken-, Ober- und Unterschenkelteil in horizontaler Position befinden!
- Es dürfen nur originale Seitengitter verwendet werden, denn nur diese sind von aks freigegeben und gewährleisten eine einwandfreie und sichere Funktion.
-- **Nicht originale aks-Seitengitter können Gefährdungen verursachen!** --
- Prüfen Sie bei Verwendung der Seitengitter deren Eignung für den jeweiligen Bettenbenutzer unter Berücksichtigung dessen Besonderheiten. Achten Sie insbesondere auf die Abstände zwischen den Holmen und Stegen im Verhältnis zum Körperbau des Bettbenutzers. Prüfen Sie, ob die Seitengitterhöhe ab Matratzenoberseite mindestens 220 mm beträgt. Verwenden Sie bei Unterschreitung von 220 mm unsere geprüften und freigegebenen Seitengittererhöhungen.
- Für unbeaufsichtigt im Bett liegende Personen, die zudem geistig verwirrt oder stark gebrechlich sind, besteht ein höheres Risiko. Halten Sie daher unbedingt die hier aufgeführten Sicherheitshinweise ein, um das Restrisiko auf ein Minimum zu reduzieren. Sperren Sie ggf. die Handbedienung.
- Beim Auftreten von ungewöhnlichen Geräuschen, Beschädigung oder Funktionsstörung darf das Pflegebett nicht weiter betrieben werden. Trennen Sie das Pflegebett vom Stromnetz durch Ziehen des Steckernetzteils aus der Netzsteckdose. Benachrichtigen Sie Ihren Fachhändler.

4 Lieferumfang

Das Pflegebett wurde bereits im Werk auf Fehlerfreiheit und Vollständigkeit überprüft. Prüfen Sie dennoch das Produkt sofort nach Erhalt auf eventuelle, während des Transportes aufgetretene, Schäden.

Nach der Entnahme aller Einzelteile überprüfen Sie die Vollständigkeit des Lieferumfangs. Sollten nicht alle Einzelteile des Lieferumfangs vorhanden sein, setzen Sie sich gegebenenfalls mit Ihrem Fachhändler in Verbindung.

Das Pflegebett aks-S4 wird in Kartons mit folgendem Lieferumfang geliefert:

Tabelle 01		
Stück	Karton	Inhalt
1	KA	1x Kopfauflage (Abbildung 02) mit 6x Zylinderschraubbolzen (vormontiert, Abbildung 10)
1	FA	1x Fußauflage (Abbildung 01) mit 6x Zylinderschraubbolzen vormontiert (Abbildung 10), 2x Steckinnenrohre (am Rahmen angebunden, Abbildung 06), 1x Karton mit Steuerung, Handbedienung und Schaltnetzteil (Abbildung 08)
1	SH	1x Scherenhub (Abbildung 03), 1x Aufrichter mit Griff und Haltegurt (Abbildung 07), 1x Tüte mit Sechskantschlüssel, Transportsicherung und Gebrauchsanweisung (Abbildung 09)
1	SP	2x Spiegelplatten (Abbildung 04)
1	HSG	4x Holzseitengitter (Abbildung 05)



Abbildung 01

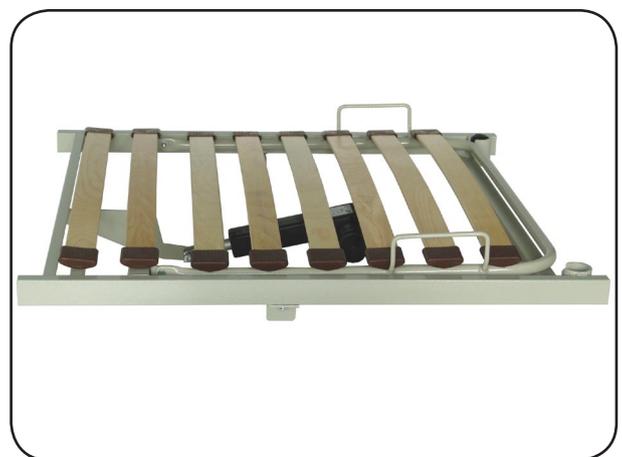


Abbildung 02



Abbildung 03

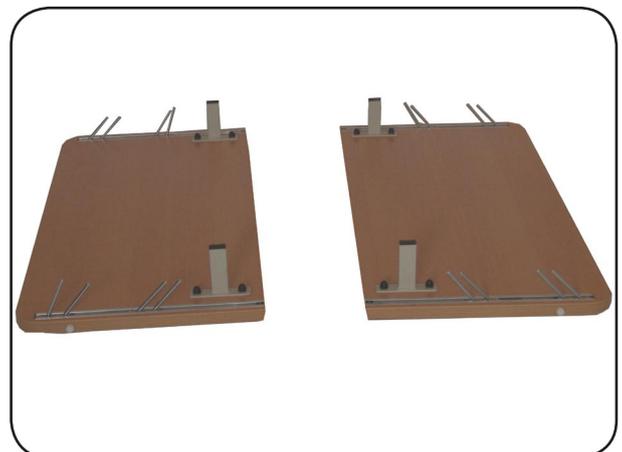


Abbildung 04

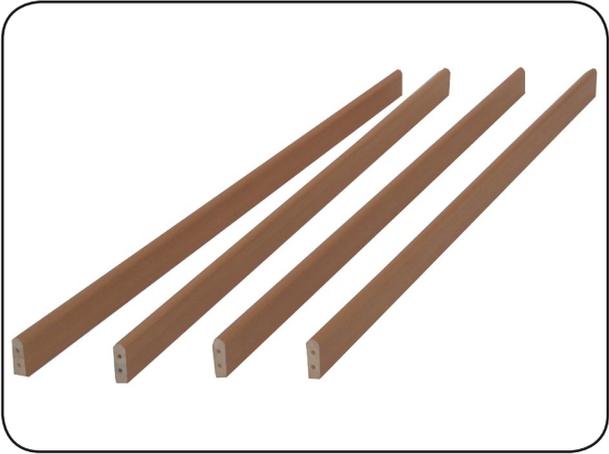


Abbildung 05



Abbildung 06



Abbildung 07

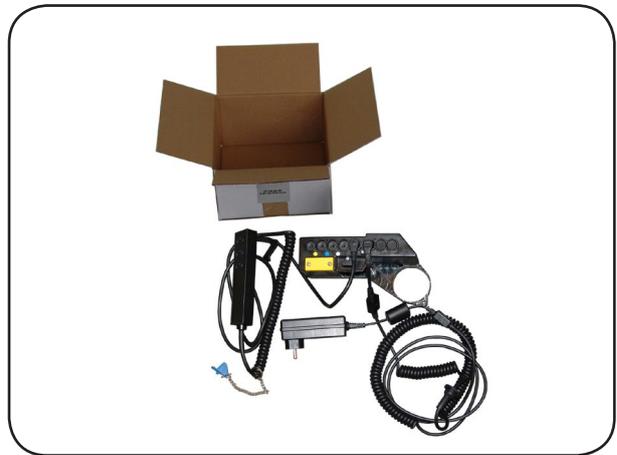


Abbildung 08



Abbildung 09



Abbildung 10

5 Produktübersicht



Abbildung 11

6 Montage

Zur Montage benötigen Sie zusätzlich zum mitgelieferten Innensechskantschlüssel 6 mm einen Schraubendreher Kreuzschlitz und einen Seitenschneider.

Wenn Sie anhand **Kapitel 4 Lieferumfang** festgestellt haben, dass die Lieferung vollständig und unbeschädigt ist, dann führen Sie den Aufbau in folgenden Schritten durch:

1. Stellen Sie den Scherenhub mit den Rollen auf den Boden und stellen Sie die Rollen fest (Abbildung 12).
2. Entfernen Sie an den Aufnahmeschalen der Kopfauflage die zwei seitlichen Innensechskantschrauben M8 x 16 mit Federring (Abbildung 13).

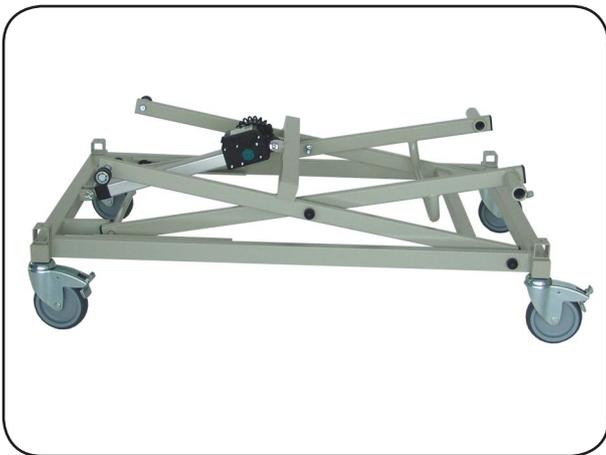


Abbildung 12

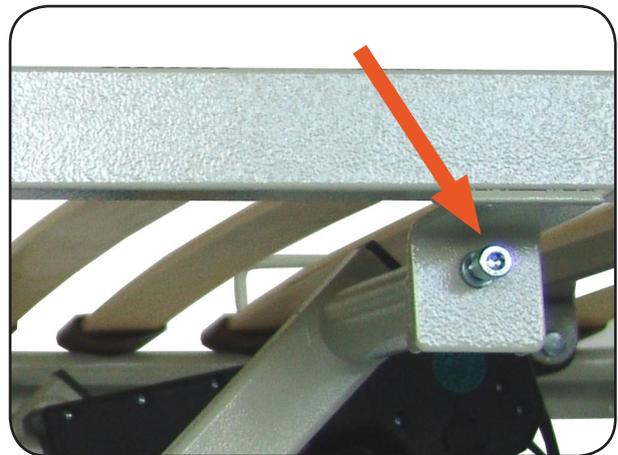


Abbildung 13

3. Setzen Sie die Kopfauflage mit den Aufnahmeschalen auf die seitlichen Rundrohre des Scherenhubs auf. Lassen Sie die Kopfauflage mit einem Ende auf dem Boden aufliegen (Abbildung 14).
4. Schrauben Sie zur Fixierung der Kopfauflage die zwei Innensechskantschrauben M8 x 16 mit Federring seitlich in die Aufnahmelaschen fest an (Abbildung 13).



Abbildung 14

5. Entfernen Sie alle Zylinderschraubbolzen an den Längsrohren der Kopf- und Fußauflage.
6. Lösen Sie die Steckinnenrohre von der Fußauflage und stecken Sie die einzelnen Steckinnenrohre in die Längsrohre der Fußauflage ein. Schrauben Sie zwei Zylinderschraubbolzen zur Fixierung der Steckinnenrohre lose ein.

7. Legen Sie die Fußauflage mit einem Ende auf den Scherenarm (Abbildung 15). Schieben Sie die Fußauflage nach vorne und stecken Sie gleichzeitig die C-Schienen auf die Rollen am Scherenarm auf.
8. Wenn beide C-Schienen sich auf den Rollen befinden, schieben Sie die Fußauflage so weit, bis die Querstrebe (siehe Pfeil) gegen den Scherenhubantrieb kommt. In dieser Position können Sie die Fußauflage ablegen (Abbildung 16).

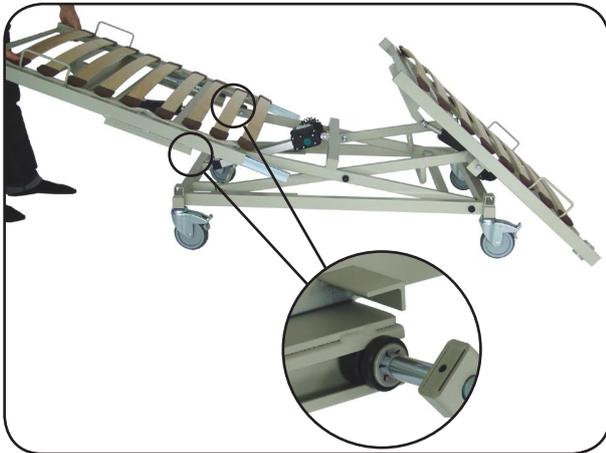


Abbildung 15



Abbildung 16

9. Nehmen Sie die Kopf- und Fußauflage in der Mitte und stecken Sie beide Auflagen mit den Steckinnenrohren zusammen (Abbildung 17).
10. Schrauben Sie alle 8 Zylinderschraubbolzen an den Verbindungsstellen der Liegefläche fest an (Abbildung 18).



Abbildung 17



Abbildung 18

11. Entfernen Sie die Kabelbinder an der Kopf- und Fußauflage.
12. Schließen Sie vorläufig den Scherenhubantrieb an die Steuerung an und fahren Sie den Scherenhub auf die maximale Höhe. Trennen Sie anschließend den Scherenhubantrieb von der Steuerung.

13. Schieben Sie die Steuerung auf den Rückenteilantrieb der Kopfauflage und sichern Sie sie mit der Fixierschraube gegen seitliches Verrutschen (Abbildung 19).
14. Drücken Sie die Zugentlastung des Netzkabels in den Halter an der Kopfseite (Abbildung 20).



Abbildung 19



Abbildung 20

15. Schließen Sie die Handbedienung an die Steuerung an und montieren Sie die Zugentlastung (Abbildung 21).
16. Schließen Sie nun die Steckverbindungen für die Antriebe anhand der Abbildung 22 an.

- H = Anschluss für Handbedienung
- 1 = Anschluss für Rückenteilantrieb
- 2 = Anschluss für Oberschenkelteilantrieb
- 3 = Anschluss für Antrieb der Höhenverstellung im Scherenhub
- 4 = Blindstopfen
- Z = Zugentlastung für Handbedienungskabel

Hinweis: Befestigen Sie das Kabel der Handbedienung unbedingt an der Zugentlastung Z, da es sonst zu Kabelbrüchen an der Steckverbindung kommen kann.



Abbildung 21

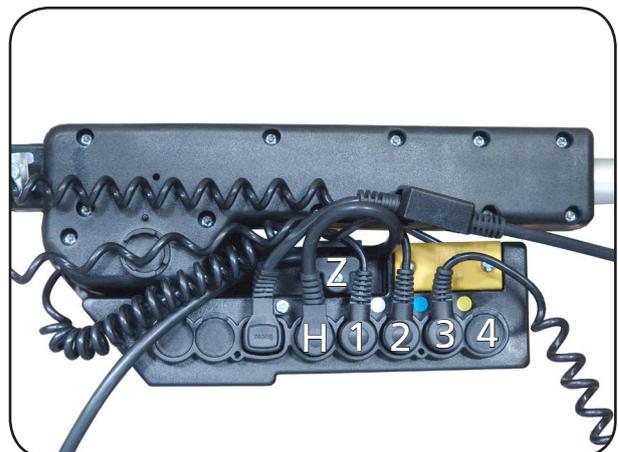
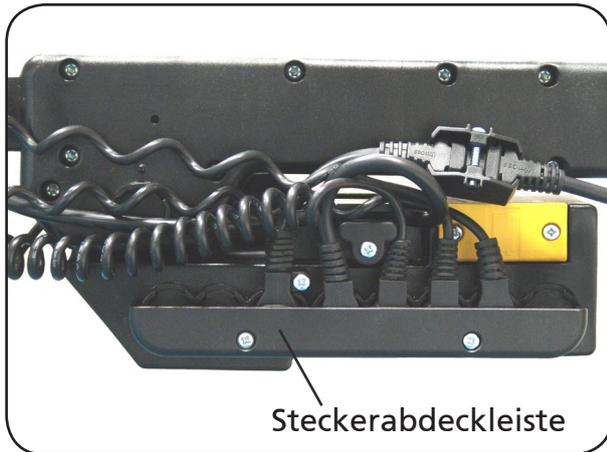


Abbildung 22

Betreiben Sie die Steuerung nicht mit offenen Steckbuchsen!
Beim Eindringen von Feuchtigkeit / Flüssigkeit besteht die Gefahr eines Kurzschlusses oder Brandes.

17. Befestigen Sie die Steckerabdeckleiste an der Steuerung (Abbildung 23).
18. Stecken Sie eine Spiegelplatte am Fußende der Liegefläche in die Längsrohre ein (Abbildung 24). Befestigen Sie die Spiegelplatte mit 2 Zylinderschraubbolzen.



Steckerabdeckleiste

Abbildung 23



Abbildung 24

19. Bringen Sie die Seitengitterholme an den Seitengittergleitern an und legen Sie das jeweils freie Ende auf die Liegefläche (Abbildung 25).
20. Schieben Sie die zweite Spiegelplatte am Kopfende in die Längsrohre ein, allerdings nur so weit, dass die Spiegelplatte hängen bleibt (Abbildung 26).



Abbildung 25



Abbildung 26

21. Stecken Sie nun die unteren Seitengitterholme auf die Führungstifte der Seitengittergleiter leicht auf (Abbildung 27).
22. Schieben Sie die Spiegelplatte weiter rein, bis Sie auch die oberen Seitengitterholme auf die Führungsbolzen aufstecken können.
23. Schieben sie anschließend die Spiegelplatte bis zum Anschlag ein und befestigen Sie sie mit zwei Zylinderschraubbolzen. Prüfen Sie die Seitengitter auf Funktion.
24. Stecken Sie den Aufrichter wahlweise links oder rechts in eine der kopfseitigen Aufnahmen ein (Abbildung 28) und befestigen Sie, sofern noch nicht geschehen, den Haltegriff am Aufrichter (siehe Abschnitt **8.3 Aufrichter**).



Abbildung 27

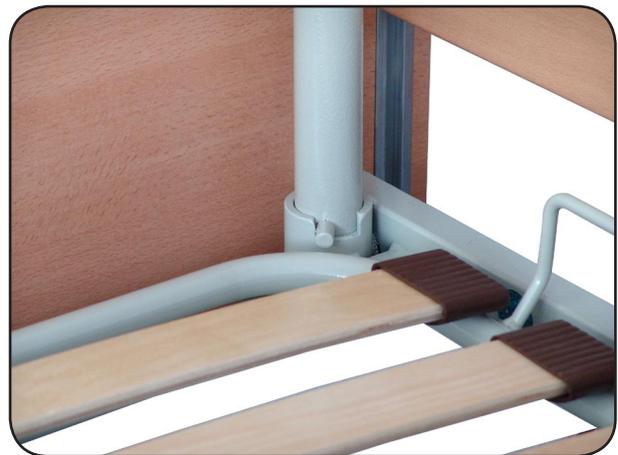


Abbildung 28

25. Stecken Sie die Transportsicherung in die freie Aufrichterbuchse (siehe Kapitel **9 Patiententransport**).
26. Zur Inbetriebnahme des Pflegebettes verfahren Sie bitte nach Kapitel **7 Inbetriebnahme**.

7 Inbetriebnahme

Vor der Inbetriebnahme und nach jedem erneuten Aufbau des Pflegebettes ist der sichere Zustand des Pflegebettes anhand der Wartungsangaben im Kapitel **19 Wartung** festzustellen.

Dazu Prüfung nach EN 62353 durchzuführen, um eventuelle Schäden oder Mängel, die während der Lagerung, während des Transportes oder bei der Aufstellung am Betriebsort entstanden sind, festzustellen.

Bei dem Positionieren des Pflegebettes ist auf genügend Bewegungsfreiheit zu anderen Gegenständen, wie z.B. Wand, Fensterbank und Steckdosen oder auch Deckenleuchte zu achten. Sollte das Pflegebett in der Höhe verstellt werden, müssen die Rollen immer gebremst sein.

Das Pflegebett darf nur an ein Stromnetz mit 100 bis 240 Volt Wechselspannung mit 50/60 Hz angeschlossen werden. Beim Anschluss des Pflegebettes ist die 29-Volt-Zuleitung so zu verlegen, dass sie nicht beim Betrieb des Pflegebettes gezerrt, überfahren oder durch bewegliche Teile gefährdet werden kann. Achten Sie außerdem darauf, dass das Steckernetzteil immer zugänglich sein muss, um im Notfall das Pflegebett vom Stromnetz trennen zu können.

Hinweis:

Für den Betreiber / Anwender von Medizinprodukten ist unter anderem die Medizinprodukte-Betreiberverordnung (MPBetreibV) verbindlich.

Die motorische Verstellung ist nicht für den Dauerbetrieb geeignet!

Die max. Einschaltdauer (ED) von 2 Minuten darf nicht überschritten werden. Nach der max. Einschaltdauer müssen min. 18 Minuten Pause folgen.

Hinweis:

Um einer Überlastung der elektrischen Komponenten entgegenzuwirken, ist die Steuereinheit mit einer selbstrücksetzenden Sicherung versehen.

Wird die Einschaltdauer überschritten bzw. die Abkühlphase unterschritten, schaltet der Überlastungsschutz das Antriebssystem automatisch ab. Nach einer entsprechenden Abkühlphase schaltet der Überlastungsschutz das Antriebssystem selbständig wieder frei. Aus diesem Grund dürfen zum Verstellen des Pflegebettes nicht mehrere elektrische Funktionen gleichzeitig ausgeführt werden.

8 Bedienung

8.1 Laufrollen

Das Pflegebett ist mit 4 Laufrollen mit Einzelradfeststellung ausgestattet. Die Einzelradfeststellung ermöglicht Ihnen jede Laufrolle einzeln zu bremsen und so das Pflegebett gegen unbeabsichtigtes Wegrollen zu sichern. Zum Lösen und Feststellen betätigen Sie mit dem Fuß den Tritthebel in die entsprechende Stellung (Abbildung 29 + 30).

Stellen Sie sicher, dass die Laufrollen immer gebremst sind, es sei denn, Sie beabsichtigen einen Patiententransport.

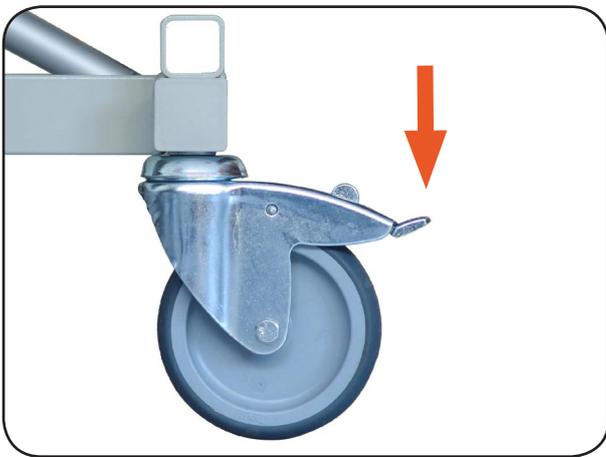


Abbildung 29

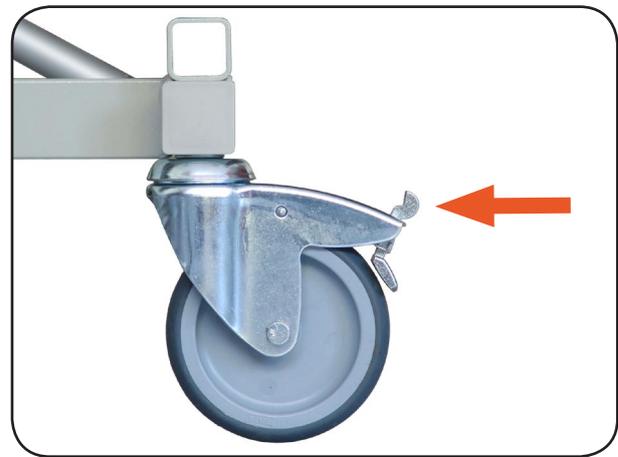


Abbildung 30

8.2 Seitengitter

Durch den Einsatz der Seitengitter wird das Risiko des versehentlichen Herausfallens von Patienten aus dem Pflegebett verringert.

Um die Seitengitter zu verwenden, ziehen Sie diese am oberen Seitengitterholm an der Kopf- und Fußseite langsam hoch, bis die Seitengittergleiter einrasten.

Heben Sie zum Absenken der Seitengitter erst den oberen Seitengitterholm an (1), damit die Verriegelung der Auslöseknöpfe freigegeben wird. Während des Anhebens drücken Sie danach den Auslöseknopf (2) solange, bis Sie den oberen Holm über die Verriegelung nach unten abgesenkt haben. Lassen Sie die Seitengitter langsam ab (Abbildung 31).

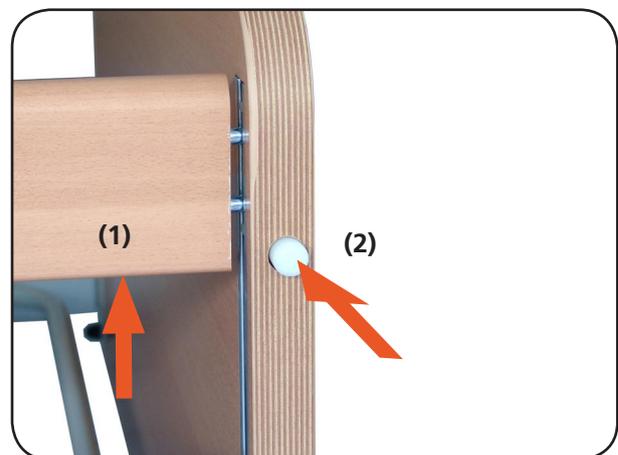


Abbildung 31

Beachten Sie bei Verwendung der Seitengitter unbedingt folgende Sicherheitshinweise:

- **Überprüfen Sie nach jedem Hochziehen der Seitengitter ihr korrektes Verriegeln!**
- **Das Seitengitter bietet nur Schutz gegen Herausfallen, wenn es beidseitig (kopf- und fußseitig) hochgezogen ist und wenn sich die Liegeflächenelemente wie Rücken-, Ober- und Unterschenkelteil in horizontaler Position befinden!**
- **Bei Verwendung der Seitengitter besteht eine erhöhte Quetsch- und Scherstellengefahr, bzw. eine allgemeine Gefahr des Einklemmens und des Herausfallens durch zu große Spaltmaße. Prüfen Sie deshalb die Eignung der Seitengitter unter Berücksichtigung der Besonderheiten des jeweiligen Bettenbenutzers, insbesondere die Abstände zwischen Holmen und Stegen im Verhältnis zum Körperbau des Bettbenutzers. Achten Sie darauf, dass die Seitengitterhöhe ab Matratzenoberseite mindestens 220 mm beträgt. Verwenden Sie bei Unterschreitung von 220 mm eine Seitengittererhöhung.**
- **Überzeugen Sie sich vor der Verstellung von Rückenteil oder Ober- und Unterschenkelteil, dass sich keine Gliedmaßen des Patienten zwischen den Seitengitterholmen befinden.**

8.3 Aufrichter

Positionieren Sie den Aufrichter nach Bedarf in der linken oder rechten Aufnahmebuchse. (siehe Kapitel 6 Montage, Abbildung 28). Zum besseren Ein- und Aussteigen aus dem Pflegebett kann er von der Bettenmitte zum Bettenrand geschwenkt werden.

Befestigen Sie die Schlaufe des Haltegriffs zwischen den beiden Begrenzungsstiften und passen Sie die Höhe des Haltegriffs in dem möglichen Verstellbereich von 30 cm an die individuellen Patientenbedürfnisse an.

Die sichere Arbeitslast des Aufrichters von max. 80 kg darf nicht überschritten werden!

8.4 Liegefläche

Die Liegefläche des Pflegebettes aks-S4 ist elektrisch verstellbar. Sie besteht aus mehreren Elementen, die in der Abbildung 32 dargestellt sind. Folgende Verstellungen kann man an der Liegefläche vornehmen:

Höhenverstellung der Liegefläche

Die Liegefläche kann stufenlos in der Höhe von 40 cm bis 90 cm verstellt werden. Dabei müssen die Rollen gebremst sein (Abbildung 33).

Winkelverstellung des Rückenteils

Das Rückenteil kann stufenlos von 0° bis 70° verstellt werden (Abbildung 33). Die Verstellung des Rückenteils ist unabhängig von der Verstellung des Ober- und Unterschenkelteils.

Winkelverstellung des Oberschenkelteils

Das Oberschenkelteil kann stufenlos von 0° bis 37° verstellt werden. Das Unterschenkelteil wird dabei mitgeschleppt (Abbildung 33).

Patentierete Winkelverstellung des Unterschenkelteils

Das Pflegebett aks-S4 ist mit Rastverstellern zwischen dem Ober- und Unterschenkelteil ausgestattet. Diese ermöglichen dem Patienten mithilfe der Handbedienung (ohne das sonst benötigte Hilfspersonal) das Unterschenkelteil zu verstellen (Abbildung 33). Führen Sie dazu die folgenden Schritte durch:

1. Fahren Sie das Oberschenkelteil komplett hoch. Dabei wird das Unterschenkelteil mitgeschleppt.
2. Fahren Sie jetzt das Oberschenkelteil wieder runter. Dabei werden nacheinander bis zu 4 Stufen des Rastverstellers angefahren. Das Erreichen jeder einzelnen Stufe ist durch ein „Klick“-Geräusch erkennbar. Stoppen Sie das Oberschenkelteil an der gewünschten Stufe.
3. Fahren Sie nun das Oberschenkelteil bis zur gewünschten Position wieder hoch. Das Unterschenkelteil steht nun zum Oberschenkelteil in einem bestimmten Winkel. Diese Winkeleinstellung ist durch den Rastversteller fixiert.

Soll ein anderer Winkel zwischen Ober- und Unterschenkelteil eingestellt werden, müssen Sie das Oberschenkelteil vollständig in die waagerechte Position fahren. Der Rastversteller wird dann entrastet. Nun kann, wie in Schritt 1 bis 3 beschrieben, der Winkel neu eingestellt werden.

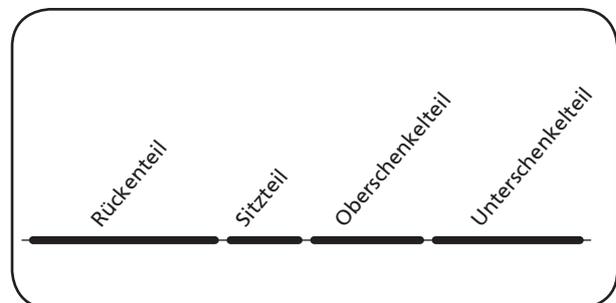


Abbildung 32

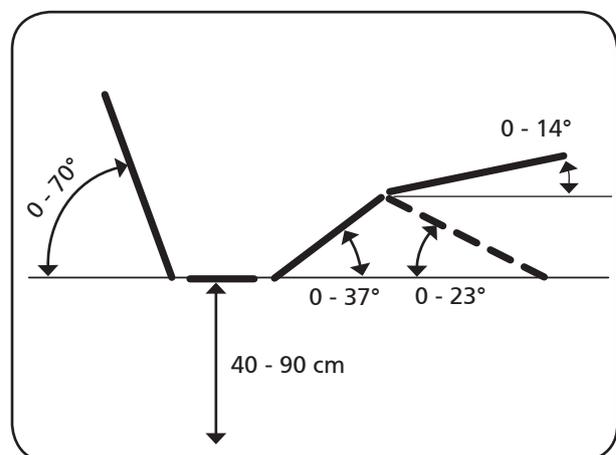


Abbildung 33

8.5 Handbedienung

Beim Betätigen der elektrischen Verstellungen ist auf ausreichende Freigängigkeit für die Bewegung zu achten. Es dürfen sich weder Gegenstände noch Gliedmaßen im Verstellbereich befinden.

Um die elektrisch betriebenen Funktionen auszuführen, drücken Sie an der Handbedienung die entsprechende Funktionstaste bis zum Erreichen der gewünschten Stellung (Abbildung 34). Beachten Sie, dass dabei immer nur eine Funktion ausgeführt werden darf. Anderenfalls kann das elektrische System wegen Überlastung abschalten.

Wird die Handbedienung nicht benötigt, hängen Sie diese am Aufhängehaken der Handbedienung an den oberen Seitengitterholm an.

Auf der Rückseite der Handbedienung befindet sich ein Drehschalter, der mit dem dazugehörigen Schlüssel betätigt wird. Neben der in **Abschnitt 8.6** beschriebenen Sperrfunktion kann hiermit das Kabel der Handbedienung getestet werden. Das Kabel ist in Ordnung, wenn das Pflegebett weder in Schalterstellung I noch in Schalterstellung II auf die Handbedienung reagiert (Abbildung 36). Dieses bezieht sich auch auf die Notabsenkung über Batterie.

Andernfalls ist das Kabel defekt und muss über Ihren Fachhändler ausgetauscht werden.



Abbildung 34

8.6 Sperrfunktion

Die Handbedienung ist mit einer Sperrfunktion ausgestattet, d.h. die Funktionen der Handbedienung lassen sich mit dem dazu gehörenden Schlüssel sperren. Setzen Sie den Schlüssel (Abbildung 35) in den auf der Rückseite der Handbedienung befindlichen Drehschalter ein (Abbildung 36). Ist in dem Sichtfenster des Schlüssels ein offenes Schloss zu sehen (Abbildung 37), so ist die Handbedienung entsperrt. Ist hingegen ein geschlossenes Schloss zu sehen so ist die Handbedienung gesperrt. Die Drehschalterstellungen I und II sind Prüffunktionen und dienen zur Prüfung der Erstfehlersicherheit der Handbedienung. Diese Prüfungen sind im Wartungsplan beschrieben.

Lassen Sie den Schlüssel nicht an der Handbedienung. Der Anwender muss diesen mitführen oder an einer sicheren Stelle aufbewahren, damit kein Unbefugter die Sperrfunktion wieder deaktivieren kann.

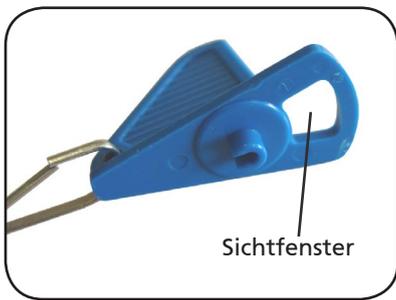


Abbildung 35



Abbildung 36

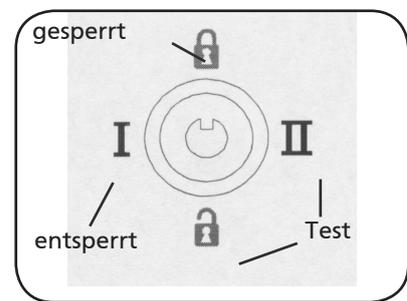


Abbildung 37

8.7 Notabsenkung

Absenkung über Batterie

Bei einem Stromausfall können Sie die Verstellantriebe weiterhin einmal in ihre unterste Position absenken. Ermöglicht wird dies über die 9-Volt-Blockbatterie in der Steuerung. Die Energie reicht jedoch nur für eine Absenkung aus. Die Batterie ist aus Sicherheitsgründen sofort nach einmaliger Verwendung oder bei jeder Wartung laut Wartungsplan auszutauschen. Das Verfahren der Antriebe muss dabei nacheinander erfolgen (nicht mehrere Antriebe gleichzeitig verfahren).

Notabsenkung des Rückenteils

Wenn das Rückenteil schneller als 30 Sekunden abgesenkt werden muss, senken Sie das Rückenteil von Hand ab. Gehen Sie dabei wie folgt vor:

**Führen Sie die Notabsenkung von Hand nur mit zwei Anwendern durch!
Die Notabsenkung ist nur von unterwiesenen Anwendern durchzuführen.**

Ein unkontrolliertes Abstürzen des Rückenteils kann zu schweren Verletzungen für Anwender und Patient führen!

Üben Sie das Absenken unter Normalbedingung, damit Sie im Notfall das Rückenteil sicher absenken können.

1. Entlasten Sie das Rückenteil vor der Notabsenkung.
2. Der erste Anwender hebt das Rückenteil am Rohrbügel des Rückenteils leicht an und hält sie in dieser Stellung fest.
3. Der zweite Anwender klappt den Sicherheitsbügel des Rohrklappsteckers um und zieht diesen daran heraus (Abbildung 38). (Der Antrieb ist getrennt und schwenkt nach unten weg).
4. Der erste Anwender lässt das Rückenteil langsam ab.



Abbildung 38

Stellen Sie den Originalzustand wieder her. Achten Sie darauf, dass der Sicherheitsbügel am Rohrklappstecker wieder geschlossen wird. Führen Sie anschließend eine Prüfung anhand des Wartungsplans durch.

8.8 Steckernetzteil

Über das externe Steckernetzteil wird das Pflegebett mit Gleichspannung/-strom (29 V/2 A) versorgt. Sobald das Steckernetzteil in eine Netzsteckdose gesteckt ist, wird der betriebsbereite Zustand durch eine grüne LED angezeigt (Abbildung 39).

Das Steckernetzteil ist ein modernes Schaltnetzteil (SMPS = switched-mode power supply) mit mehreren Sicherheitsfunktionen (wie z.B. Überspannungsschutz, Kurzschlußfestigkeit, Überstrom- und Temperaturabschaltung) und bietet praktische Vorteile im Einsatz:

- Sicherheit durch 29 V anstatt 230 V ab Steckernetzteil, d.h. keine 230-Volt-Spannung in der Zuleitung und am Pflegebett
- Sehr geringe elektrische und elektromagnetische Wechselfelder („Elektrosmog“) bei Stillstand der Antriebe
- 0,5 W im Stand-by-Modus
- kein ständiges Trafobrummen

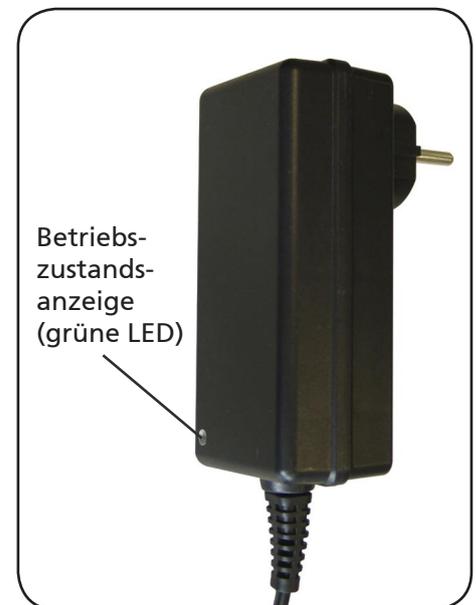


Abbildung 39

Eine unsachgemäße Handhabung kann zur Beschädigung des Steckernetzteils und zu Gefährdungen, wie z.B. Stromschlag führen. Am Kabel des Steckernetzteils darf nicht gezogen und es darf nicht überfahren werden.

9 Patiententransport

Grundsätzlich ist das Pflegebett auch für den Transport von Patienten geeignet. Achten Sie vor dem Patiententransport darauf, dass das Pflegebett in die unterste Stellung und die Liegeflächenelemente wie Rückenteil, Ober- oder Unterschenkelteil abgesenkt sind. Ziehen Sie die Seitengitter hoch bis sie hörbar einrasten. Benutzen Sie beim Transport die Transportsicherung, um das Risiko des Überfahrens der 29-Volt-Zuleitung und des Herunterfallens des Steckernetzteils zu verhindern. Achten Sie darauf, dass keine Gliedmaßen des Patienten aus dem Bett herausragen und entfernen Sie am Bett angehängte Geräte oder Gegenstände.

Vorgehensweise:

Die Transportsicherung befindet sich in der freien Aufrichterhalterung (Abbildung 40). Zum Verfahren oder zum Transport des Pflegebettes wird die 29-Volt-Zuleitung um die Liegefläche herumgezogen und das Steckernetzteil in die Transportsicherung gesteckt (Abbildung 41).

Achten Sie beim Einstecken des Steckernetzteils darauf, dass die beiden Steckkontakte durch die Öffnungen der Kappe geführt werden und das Steckernetzteil fest sitzt.



Abbildung 40



Abbildung 41

10 Zubehör / Kombination

Als Zubehör müssen ausschließlich original aks-Zubehörteile verwendet werden, denn nur diese sind von uns geprüft und gewährleisten somit eine einwandfreie und sichere Funktion. Kombinationen, die nicht durch aks freigegeben wurden, können Gefährdungen verursachen.

Zubehör:

- Schaumstoffmatratze RG 35 kg/m³, 90x200x12 cm, 8 kg Best.-Nr.: 77050
- Seitengittererhöhung
(Beim Einsatz von Großzellenmatratzen Pflicht) Best.-Nr.: 39047
- Seitengitterpolsterung (eine Seite) Best.-Nr.: 77551
- Aufrichter mit Haltegriff Best.-Nr.: 77020

Weiteres Zubehör auf Anfrage.

Kombination:

Mit dem Pflegebett können auch andere aks-Produkte verwendet werden. Zu diesen gehören z.B. unsere aks-Antidekubitus-Systeme oder unsere aks-Patientenlifter.

Verwenden Sie nur Matratzen, deren Abmaße den Abmaßen der Liegefläche (auch beim Einsatz der Bettverlängerung) entsprechen. Wenn zwischen Matratzenoberfläche und der Oberkante der Seitengitter nicht mindestens 220 mm Abstand vorhanden ist, müssen Sie eine Seitengittererhöhung einsetzen.

Nicht originale Seitengitter können Gefährdungen verursachen.

11 Störungssuche / Störungsbeseitigung

Nicht bei allen Funktionsstörungen liegt ein Defekt des Pflegebettes vor. Die Tabelle 02 bietet Hilfen bei der Behebung von Funktionsstörungen.

Reparaturen und Messungen an den elektrischen Komponenten dürfen nur vom qualifizierten und autorisierten Elektrofachpersonal durchgeführt werden!

Tabelle 02		
Störung	mögliche Ursachen	Abhilfe
Handbedienung bzw. Antriebssystem hat keine Funktion	Sperrfunktion aktiviert	Handbedienung entsperren
	Steckernetzteil nicht eingesteckt und 9-Volt-Blockbatterie leer	Steckernetzteil einstecken und 9-Volt-Blockbatterie ersetzen
	230 V-Zimmersteckdose hat keine Spannung	Steckdose / Sicherungskasten prüfen
keine Notabsenkung z.B. bei Stromausfall	9-Volt-Blockbatterie leer	9-Volt-Blockbatterie ersetzen
Bett fährt nur sehr langsam	Steckernetzteil nicht eingesteckt bzw. keine Netzspannung vorhanden (z.B. Stromausfall). Bett läuft über 9-Volt-Blockbatterie	Steckernetzteil einstecken bzw. den Grund des Spannungsverlustes prüfen und die 9-Volt-Blockbatterie ersetzen

12 Pflege / Reinigung

Zur Reinigung und Desinfektion ist das Pflegebett grundsätzlich durch Ziehen des Steckernetzteils aus der Netzsteckdose von der Stromversorgung zu trennen, um eine Gefährdung durch Stromschlag, Brandgefahr und Funktionsausfall zu verhindern. Die Steuerung ist nur mit eingesteckten Steckern oder Blindstopfen gegen Spritzwasser geschützt.

Die Pflegebetten sind für die Reinigung mit einem feuchten Tuch von Hand geeignet. Als Reinigungsmittel können die für Holz- und Kunststoffmöbel geeigneten Reinigungs- und Pflegemittel verwendet werden.

Dabei müssen folgende Punkte beachtet werden:

- Verwenden Sie keine Scheuermittel oder Reinigungsmittel mit Salmiak.
- Verwenden Sie nur dermatologisch getestete Mittel.
- Verwenden Sie keine basischen und alkalischen Reinigungsmittel.
- Verwenden Sie keine aggressiven Reinigungsmittel, z.B. Lösungsmittel sowie harte Bürsten usw.
- Verwenden Sie zur Wischdesinfektion ausschließlich alkoholfreie und chlorfreie Desinfektionsmittel und Verfahren aus der Liste des RKI (Robert-Koch-Institut) oder der Desinfektionsmittelliste des VAH (Verbund für Angewandte Hygiene e.V.).

Beachten Sie die Hinweise und Schutzmaßnahmen der Reinigungs- und Desinfektionsmittelhersteller.

Die elektrischen Komponenten des Pflegebettes sind nach IPX4 spritzwassergeschützt.

Das Pflegebett, insbesondere das elektrische System, darf niemals mit einem Hochdruckreiniger, Wasserschlauch oder in einer Bettenwaschstraße gereinigt werden, weil sonst die Oberflächen und Abdichtungen beschädigt werden können oder Wasser eindringen kann.

13 Lagerung

Soll das Pflegebett gelagert werden, muss es zum Schutz vor Staub mit einer Folie oder einem Laken abgedeckt werden. Bei längerer Lagerung oder Nichtnutzung bauen Sie die 9-Volt-Blockbatterie zur Vorsorge aus.

Der Lagerort muss möglichst kühl und trocken sein sowie die normale Raumtemperatur nicht überschreiten. Eine direkte Sonneneinstrahlung ist dabei zu vermeiden.

Die klimatischen Bedingungen müssen bei einer Umgebungstemperatur von 0 °C bis 40 °C, einer Luftfeuchte von 20 % bis 80 % und einem Luftdruck von 700 hPa bis 1060 hPa liegen.

14 Wiedereinsatz

Das Pflegebett ist für den Wiedereinsatz geeignet. Vergewissern Sie sich, dass das Pflegebett vor dem Wiedereinsatz gemäß Kapitel **12 Pflege / Reinigung** gereinigt und einer Wartung gemäß Kapitel **19 Wartung** unterzogen wurde.

15 Lebensdauer

Die Lebensdauer der Pflegebetten ist naturgemäß von der Art und Weise des Gebrauchs abhängig. Häufiges Verstellen, Transportieren, Aufstellen und Reinigen verringern die Lebensdauer genauso, wie unsachgemäße Behandlung, unregelmäßige Wartung und Überschreiten der Einschaltdauer der Antriebe oder der sicheren Arbeitslast.

16 Entsorgung

Hat das Pflegebett ausgedient, sind die elektrischen Komponenten wie Elektroschrott gemäß WEEE-Richtlinie (Waste Electrical and Electronic Equipment) zu behandeln und fachgerecht zu entsorgen. Darauf weist das Symbol in Abbildung 42 hin. Bei Pflegebetten, die nach dem 13.08.2005 in Verkehr gebracht wurden, ist der Betreiber gesetzlich verpflichtet, deren elektrische Komponenten zur Entsorgung nicht in kommunale Sammelstellen zu geben, sondern direkt an den Hersteller zu schicken. Für diese Rücknahmen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Im Falle einer Verschrottung des Pflegebettes müssen Sie die verwendeten Holz-, Kunststoff- und Metallteile getrennt und fachgerecht entsorgen. Wenden Sie sich hierzu an Ihren örtlichen Entsorgungsunternehmer.



Abbildung 42

17 Garantie

Das Pflegebett zeichnet sich durch Langlebigkeit und hohe Zuverlässigkeit aus. Sollte es passieren, dass eine Störung auftritt und das aks-Pflegebett nicht mehr funktioniert, dann überprüfen Sie die Funktionsstörung anhand der Tabelle 05 in Kapitel **11 Störungssuche / Störungsbeseitigung**. Lässt sich die Störung dadurch nicht beheben, benachrichtigen Sie Ihren Fachhändler. Dieser wird schnellstmöglich Abhilfe schaffen und ggf. alle nötigen Ersatzteile beschaffen.

Für unsere Pflegebetten übernehmen wir im Rahmen unserer Verkaufs- und Lieferbedingungen die Garantie für einwandfreie Beschaffenheit. Auf Materialfehler gewähren wir ab Kaufdatum eine Werksgarantie von **24 Monaten**.

Nichtbeachtung der Gebrauchsanweisung, unsachgemäß durchgeführte Wartungsarbeiten sowie technische Änderungen und Ergänzungen (Anbauten) ohne Zustimmung der Firma aks führen zum Erlöschen der Garantie und der Produkthaftung allgemein.

18 Konformitätserklärung

Das Pflegebett aks-S4 entspricht den Anforderungen der Richtlinie 93/42/EWG „Medizinprodukte“ unter Berücksichtigung der Änderungsrichtlinie 2007/47/EG. Bei der Entwicklung wurden die folgenden Standards angewendet:

- EN 60601-1
Medizinische elektrische Geräte - Teil 1: Allgemeine Festlegungen für die Sicherheit einschließlich der wesentlichen Leistungsmerkmale
- EN 60601-1-2
Medizinische elektrische Geräte - Teil 1-2: Allgemeine Festlegungen für die Sicherheit einschließlich der wesentlichen Leistungsmerkmale - Ergänzungsnorm: Elektromagnetische Verträglichkeit - Anforderungen und Prüfungen
- EN 60601-2-52
Medizinische elektrische Geräte - Teil 2-52: Besondere Festlegungen für die Sicherheit einschließlich der wesentlichen Leistungsmerkmale von medizinischen Betten

19 Wartung

19.1 Allgemeine Wartungshinweise

Die Haltbarkeit des Pflegebettes wird im Wesentlichen von der Handhabung beeinflusst. Um einen gefahrlosen Betrieb zu gewährleisten, muss mindestens jährlich von geeignetem Fachpersonal eine Sicht- und Funktionsprüfung mit anschließender elektrischer Prüfung nach dem Wartungsplan durchgeführt werden.

Wird das Pflegebett nicht regelmäßig fachgerecht gewartet, ist eine sichere Anwendung nicht mehr gewährleistet. Verschleiß, Beschädigungen oder auch Lösen von Verbindungselementen können somit nicht erkannt werden.

In Deutschland gilt das MPG und die Medizinprodukte-Betreiberverordnung. In anderen Ländern gelten die entsprechenden nationalen Vorschriften.

Für dieses Medizinprodukt ist als Prüfvorschrift die EN 62353 in der jeweils aktuellen Fassung anzuwenden.

Überprüfen Sie regelmäßig die 29-Volt-Zuleitung hinsichtlich mechanischer Beschädigungen in kürzeren Abständen (z.B. monatlich sowie nach jeder aufgetretenen mechanischen Belastung).

Um Gefährdungen z.B. durch beschädigte Isolierung an den Kabel vorab auszuschließen, muss vor der Sichtprüfung das Steckernetzteil des Pflegebettes aus der Netzsteckdose gezogen werden.

Bei Beschädigung der tragenden Teile oder an Teilen des elektrischen Systems ist das Pflegebett durch Ziehen des Steckernetzteils vom Stromnetz zu trennen und darf nicht mehr betrieben werden. Benachrichtigen Sie Ihren Fachhändler, der einen Austausch dieser Teile vornimmt.

Es dürfen nur original aks-Ersatzteile und aks-Zubehörteile verwendet werden, die für dieses Produkt freigegeben sind. Ansonsten wird jegliche Gewährleistung und Produkthaftung ausgeschlossen.

Sie dürfen ohne Zustimmung von aks keine technischen Änderungen und Ergänzungen vornehmen.

Hinweis: Halten Sie bei den Wartungsarbeiten zur Sicherheit eine 9-Volt-Blockbatterie als Ersatzbatterie bereit.

19.2 Ersetzen der Batterie

Die natürliche Lebensdauer der 9-Volt-Blockbatterie ist auf ca. 3 Jahre begrenzt. Beachten Sie das Verfallsdatum. Nach einer durchgeführten Notabsenkung und Betätigung bei Netzspannungsausfall muss die 9-Volt-Blockbatterie ausgetauscht werden.

Die original 9-Volt-Blockbatterie darf nur durch eine gleichwertige Alkali-Mangan-Batterie TYP 6LR61 ersetzt werden.

Nicht verwendbare Akkus und Batterien dürfen nicht über den Hausmüll entsorgt werden. Diese müssen gemäß der Verordnung über die Rücknahme und Entsorgung gebrauchter Batterien und Akkumulatoren entsorgt werden.

Für den Zugang zur 9-Volt-Blockbatterie muss das abgedichtete Batteriefach geöffnet werden (Abbildung 43).

Ausbau der Batterie:

1. Fahren Sie das Rückenteil hoch und senken Sie das Seitengitter ab.
Wichtig: Ziehen Sie jetzt das Steckernetzteil aus der Netzsteckdose.
2. Lösen Sie die Fixierschraube und ziehen Sie die Steuerung vom Rückenteilantrieb ab. Achten Sie dabei auf die Kabelverlegung.
3. Lösen Sie mit einem Schraubendreher Kreuzschlitz die Befestigungsschrauben des Batteriefachdeckels und nehmen Sie den Deckel ab.
4. Ziehen Sie die Batterie aus dem Batteriefach und trennen Sie den Kontaktstecker von der Batterie.

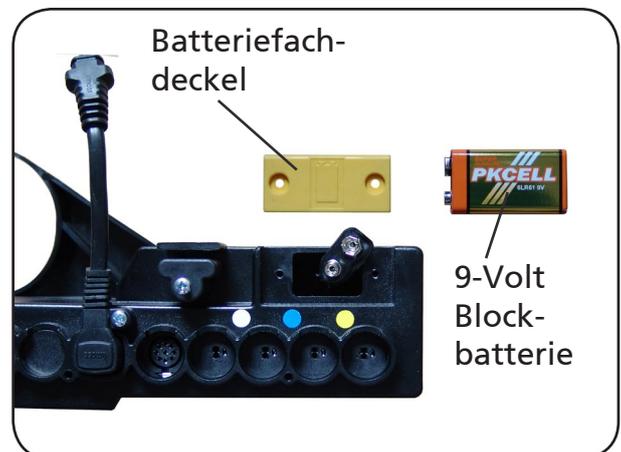


Abbildung 43

Einbau der Batterie:

5. Drücken Sie den Kontaktstecker fest auf die neue Batterie und stecken Sie die Batterie in das Batteriefach.
6. Schrauben Sie das Batteriefach mit den Befestigungsschrauben wieder an. Achten Sie darauf, dass Sie die Dichtung nicht beschädigen und die Befestigungsschrauben beim Anziehen nicht überdrehen.
7. Schieben Sie die Steuerung wieder auf den Rückenteilantrieb und sichern Sie sie mit der Fixierschraube gegen seitliches Abrutschen. Achten Sie dabei auf die Kabelverlegung.
8. Überprüfen Sie zum Schluss die Kabelführung, die Steckverbindungen und den festen Sitz der Steuerung.

19.3 Wartungsplan

Führen Sie das Bett mindestens jährlich, vor jedem Wiedereinsatz und nach jeder Reparatur einer Wartung zu.

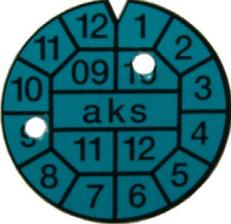
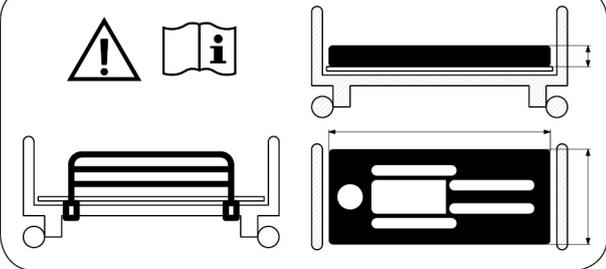
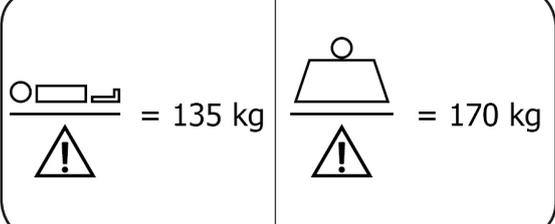
Wartungsplan für aks-S4 mit SMPS		
Pos	Kontrollpunkt	ok
1	Prüfung der Grundvoraussetzungen	
1.1	Zweckentsprechender und sicherer Einsatz (keine Kollisionspunkte oder Gegenstände über oder unter dem Bett)	
1.2	Zulässige Zubehör- oder Gerätekombination	
1.3	Keine zusätzlichen Steckdosen, z.B. Mehrfachsteckdosen zum Anschluss verwendet.	
1.4	Typenschild und Aufkleber des Herstelungsdatums vorhanden und lesbar	
1.5	Gebrauchsanweisung vorhanden	
2	Sichtprüfung der mechanischen Teile	
2.1	Keine unzulässigen Eingriffe, Änderungen oder unsachgemäße Behandlung	
2.2	Keine Verschmutzung (insbesondere der Hubrohre)	
2.3	Keine Oberflächenbeschädigung oder Korrosion	
2.4	Keine Deformierung oder ausgerissene Schweißnähte	
2.5	Kein mechanischer Verschleiß	
2.6	Verbindungselemente (Schrauben, Bolzen): fest angezogen bzw. gesichert (SL-Sicherung; Rohrklappstecker)	
2.7	Laufrollen: unbeschädigt und befestigt	
2.8	Laufrollen: Alle 4 Feststellbremsen sind funktionsfähig	
2.9	Spiegelplatten: unbeschädigt und befestigt	
2.10	Seitengitter: unbeschädigt und befestigt	
2.11	Aufrichter mit Haltegriff und Aufrichteraufnahme: unbeschädigt, kein Verschleiß, Aufkleber „max. 80 kg“ vorhanden	
2.12	Transportsicherung für Steckernetzteil vorhanden	
3	Sichtprüfung der elektrischen Teile	
3.1	29-Volt-Zuleitung und Steckernetzteil (SMPS) ohne Beschädigung	
3.2	Zugentlastung / Knickschutz angebracht und fester Sitz	
3.3	Verbindungskabel (Verlegung, Beschädigung, Risiko des Hängenbleibens beachten)	
3.4	Alle Gehäuse des elektrischen Systems in Ordnung: O-Ringe; Dichtungen; keine Risse an Gehäusen, Gabelköpfen und Hubrohren	
3.5	Steuerung sitzt fest auf dem Rückenteilantrieb und ist mit der Fixierschraube gesichert	
3.6	9-Volt-Blockbatterie (Alkali-Mangan-Batterie Typ 6LR61) ersetzen	
3.7	Alle Steckverbindungen an der Steuerung durch Stecker mit O-Ring oder durch Blindstopfen mit O-Ring verschlossen	
3.8	Alle Antriebe sicher befestigt (Bolzen und SL-Sicherung vorhanden)	
4	Elektrische Prüfung nach DIN EN 62353: 2008	
4.1	Geräteableitstrom - Ersatzmessung: max. 500 µA Hinweis: Eine Isolationswiderstandsmessung ist nicht durchzuführen. Spannungen über 1kV können zu Schäden führen.	
5	Prüfung der Erstfehlersicherheit an der Handbedienung	
5.1	Weder bei Stellung I noch Stellung II des Drehschalters darf bei Betätigung des Handschalters eine Verstellung des Bettes möglich sein.	
6	Funktionsprüfung	
6.1	Seitengitter (Aufbau, Verriegelung, Sicherheitsabstände, Durchbiegung)	
6.2	Laufrollen (Leichtlauf, keine ungewöhnliche Geräusche)	
6.3	Bremsen (Bremsung, Arretierung)	

6.4	Antriebe (komplette Verstellbereiche über die Handbedienung fahren, Leichtlauf, Geschwindigkeit, Abschaltung in beide Richtungen durch Endschalter, Leistungsaufnahme, keine ungewöhnlichen Geräusche)				
6.5	Alle Tasten der Handbedienung sind beim Verfahren der Verstellfunktionen funktionsfähig				
6.6	Notabsenkung funktionsfähig (Steckernetzteil aus der Netzsteckdose ziehen und das Rückenteil durch kurzzeitiges Betätigen der Handbedienung absenken), ggf. 9V-Blockbatterie ersetzen				
Gesamtbewertung					
Bett in Ordnung		Datum	Firma	Prüfer	Unterschrift
JA	NEIN				

Ergeben sich bei diesen Prüfungen Anhaltspunkte für Defekte / Beschädigungen, muss das Pflegebett umgehend vom Stromnetz getrennt und darf nicht mehr betrieben werden. Die offensichtlichen Defekte / Beschädigungen müssen durch das geeignete Fachpersonal geprüft, bewertet und ggf. repariert werden.

Die betroffenen elektrischen Bauteile sind durch eine Elektrofachkraft oder durch aks zu bewerten und zu prüfen. Die elektrischen Komponenten dürfen nicht geöffnet werden und sind komplett auszutauschen.

20 Produktkennzeichnung

Produktkennzeichnung	
<p>  </p> <p> Pflegebett aks-S mit SMPS </p> <p> Eingang: 100 - 240 V ~; 50/60 Hz; 90 W Ausgang SMPS: 29 V =; 2,0 A Einschaltzyklus: Max. ED 2 min, Min. AD 18 min SWL: 170 kg, Patientengewicht: 135 kg </p> <p>  <small>aktuelle krankpflege systeme Antwerpener Straße 6 53842 Troisdorf Fon: 02241/94 74-0 Fax: 02241/94 74-88 E-mail: aks@aks.de Web: http://www.aks.de</small> </p>	<p>Typenschild</p> <p>Position: Fußauflage (innen)</p>
<p>  </p>	<p>Herstelldatum</p> <p>Position: Kopfaufgabe, Fußauflage, Scherenhub,</p> <p>Rückenteilantrieb, Oberschenkelteilantrieb, Scherenhubantrieb</p> <p>Aufrichter</p>
<p> Aufrichter </p> <p> Belastung: max. 80kg </p> <p>  <small>aktuelle krankpflege systeme Antwerpener Straße 6 53842 Troisdorf Fon: 02241/94 74-0 Fax: 02241/94 74-88 E-mail: aks@aks.de Web: http://www.aks.de</small> </p>	<p>Typenschild</p> <p>Position: Aufrichter</p>
<p>  </p>	<p>Warnhinweis für:</p> <ul style="list-style-type: none"> - abnehmbare Seitengitter - austauschbare Matratze <p>Position: - Fußauflage (außen)</p>
<p>  </p>	<p>Warnhinweis</p> <ul style="list-style-type: none"> - maximale Patientengewicht - sichere Arbeitslast <p>Position - Fußauflage (innen)</p>

Erläuterung der Symbole	
	Schutzklasse II gegen elektrischen Schlag
	Typ B
	Achtung !
	Gebrauchsanweisung beachten
	nur für trockene Innenräume geeignet
	WEEE-Kennzeichnung (das Gerät darf nicht mit dem Hausmüll entsorgt werden)
	Dieses Produkt entspricht den grundlegenden Anforderungen der Richtlinie 93/42/EWG über Medizinprodukte.

21 Technische Daten

Technische Daten	
Klassifizierung:	Medizinprodukt der Klasse I nach Anhang IX der MDD
Liegeflächen-Nennmaß:	90 x 200 cm
Außenmaß:	108 x 205 cm
Höhenverstellung:	41 bis 91 cm
Rückenteilverstellung:	0° bis 70°
Oberschenkelteil:	0° bis 37°
Unterschenkelteil:	bei Knieknick 0° bis 23°, Beinhochlage bis 14°
Seitengitterhöhe:	36 cm
Seitengittererhöhung (Zubehör) Seitengitterhöhe:	55 cm
Rollendurchmesser:	12,5 cm
Sichere Arbeitslast:	170 kg (einschließlich Patient, Matratze und Zubehör)
max. Patientengewicht	135 kg
Leergewicht:	121,5 kg
Einzelgewichte:	< 33,5 kg
Aufrichter:	6,4 kg
Klimatische Bedingungen:	- Umgebungstemperatur von 0 °C bis 40 °C - Luftfeuchte von 20 % bis 80 % - Luftdruck von 700 hPa bis 1060 hPa - Normal zusammengesetzte atmosphärische Luft
verwendete Werkstoffe:	Stahl (pulverbeschichtet oder verzinkt), handelsübliche Kunststoffe (POM, ABS, PP, PVC, PA6.6), Gummi, Holz (Lackiert oder mit Dekorfolie überzogen). MDF-Platten mit Dekorfolie überzogen Aluminium (eloxiert)
Elektrische Daten	
Eingang:	100 - 240 V ~; 50/60 Hz; 90 W
Ausgang SMPS:	29 V ---; 2,0 A
Einschaltzyklus:	ED 2 min / Pause 18 min
Schutzklasse:	II
Schutzart:	IPX4
Batterie zur Notabsenkung:	9-Volt Blockbatterie (Alkali-Mangan-Blockbatterie Typ 6LR61)
Schalldruckpegel:	< 53 dB(A) im Abstand von 1 m
Folgende Anforderungen an das elektrische System werden eingehalten:	RoHS, REACH und WEEE

Alle Teile und Daten unterliegen der ständigen Weiterentwicklung und können somit von den aufgeführten Angaben abweichen.

Bitte tragen Sie hier die Seriennummer Ihres Pflegebettes ein:

Seriennummer: _____

Bitte tragen Sie hier das Baujahr Ihres Pflegebettes ein:

Baujahr: _____

Bitte tragen Sie hier Rufnummer und Namen des Ansprechpartners Ihres Fachhändlers ein:

Name: _____

Rufnummer: _____

Notizen:



aks - aktuelle krankpflege systeme GmbH

Antwerpener Straße 6

53842 Troisdorf

Tel.: 02241 / 9474-0

Fax.: 02241 / 9474-88

e-mail: aks@aks.de

web: <http://www.aks.de>